

Presseinformation

## Mit den Kleinen Großes denken

### Leuchtpol startet kostenloses Fortbildungsprojekt im Elementarbereich bundesweit

*Frankfurt/Main. 5.10.2009.* Das größte deutsche Bildungsprojekt im Elementarbereich startet nun bundesweit mit Fortbildungsangeboten für Erzieherinnen und Erzieher. Die gemeinnützige Leuchtpol Gesellschaft schafft mit ihren Fortbildungen die Grundlagen, dass schon bei den Kleinen zukunftsbedeutsame Fähigkeiten gefördert werden. So können Kinder Entscheidungskompetenzen und Handlungsmöglichkeiten für eine gemeinsame, partizipative und gerechte Gestaltung der Zukunft entwickeln. Auf diese Art setzt Leuchtpol Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel von Energie und Umwelt schon bei den Kleinen in die Praxis um.

In acht Regionalbüros wird das von Leuchtpol entwickelte pädagogische Rahmenkonzept mit den länderspezifischen Gegebenheiten in mehrtägigen Fortbildungen umgesetzt. In diesen regionalen Niederlassungen arbeitet Leuchtpol mit Bildungszentren und Akteuren der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU) zusammen, die zahlreiche praktische Erfahrungen in frühkindlicher Umweltbildung und in der Fortbildung von MultiplikatorInnen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mitbringen.

Leuchtpol wird bis Ende 2012 über 4000 Kindergärten, das sind rund 10 Prozent aller Einrichtungen in Deutschland, darin unterstützen, Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel von Energie und Umwelt in ihren Einrichtungen zu verankern. Ebenso möchte Leuchtpol die gesellschaftliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit erhöhen und Impulse für die bildungspolitische Verankerung, etwa in Bildungsplänen für Kindergärten und Curricula von Fachschulen, geben.

Um diese Ziele zu erreichen, wurde die gemeinnützige Gesellschaft gegründet, die, als alleinige Tochter der ANU, durch die finanzielle Förderung der E.ON AG möglich ist. Die Kompetenzen und das Bildungsnetz der ANU machen Leuchtpol erst möglich. Wichtig war beiden Akteuren eine vertragliche Regelung der Grundsätze der Zusammenarbeit, die die pädagogische Unabhängigkeit von Leuchtpol festschreibt, ein Werbe- und Marketingverbot der E.ON AG bei den Fortbildungen und in Kindergärten beinhaltet und die Unabhängigkeit von ANU und E.ON in ihren politischen Grundaussagen vorsieht. Annette Dieckmann, Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU), hierzu: „Das Engagement der E.ON AG ermöglicht unserem Verband erstmals ein Projekt dieser Größenordnung. Die Kompetenz vieler erfahrener Umweltpädagogen aus ganz Deutschland kann nun gebündelt bundesweit wirksam werden.“

Ebenfalls stärkt die wissenschaftliche Beratung und Evaluation des Instituts für integrative Studien Leuphana Universität Lüneburg unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Stoltenberg das Projekt. Bis zum Jahresende 2009 wird Leuchtpol über 500 Einrichtungen erreicht haben.

---

#### Hintergrundinformationen zu Leuchtpol

**Die Gesellschaft:** Die Leuchtpol gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH fördert Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themas Energie und Umwelt im Elementarbereich. Bis Ende 2012 bietet Leuchtpol mindestens 4.000 Kindergärten die Möglichkeit, sich zu beteiligen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Kindergärten zu verankern. Das Qualifizierungsangebot folgt den Zielen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014).

Kontakt:  
Claudia Schulz  
Leitung Kommunikation und Marketing  
**T** 069 310192-20  
**M** 0151 12065363

Leuchtpol  
gemeinnützige Gesellschaft  
zur Förderung  
von Umweltbildung  
im Elementarbereich mbH

Robert-Mayer-Straße 48–50  
60486 Frankfurt / Main  
**F** 069 310192-49  
**E** c.schulz@leuchtpol.de  
www.leuchtpol.de

**Die Gesellschafterin:** Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) ist alleinige Gesellschafterin von Leuchtpol. Die ANU arbeitet seit 1990 als Dachverband von rund 700 Umweltbildungszentren und freien Anbietern an der Weiterentwicklung der Umweltbildung. Orientiert am Leitbild nachhaltiger Entwicklung setzen sich Bundesverband und Landesverbände sowohl politisch als auch praktisch für Umweltbildung in allen Bereichen des lebenslangen Lernens ein – angefangen bei Kindergartenkindern bis hin zur beruflichen Fortbildung für Erwachsene.  
[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)

**Der Partner für die wissenschaftliche Beratung:** Das Institut für integrative Studien (infis) ist in der Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg angesiedelt. Es ist interdisziplinär zusammengesetzt. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist zugleich Arbeitsweise und Forschungsschwerpunkt des infis. Die Leiterin des Instituts, Prof. Dr. Ute Stoltenberg, ist Mitglied verschiedener nationaler Gremien, die sich für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Wissenschaft und Praxis einsetzen.

**Die Unterstützerin:** Die E.ON AG fördert das Projekt Leuchtpol finanziell. Das Projekt ist Teil der internationalen Initiative „Energie für Kinder“, mit der E.ON das Ziel verfolgt, das Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Energie und Umwelt frühzeitig zu fördern. Damit soll ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erlernt werden.